

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 50

Rubrik: Die Vogelscheuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEORG THÜRER

Die Vogelscheuche

Auf halbem Weg nach Schilda stand
Einst eine Vogelscheuch im Land.

Ihr lumpig Kleid hing schlapp vom Holz,
Die Blechbüchse war ihr ganzer Stolz.

Drin Sonne glitzte, der Wind macht Lärm –
Es schlägt ihr selber aufs Gedärm.

Ihr Schauer geht durch Mark und Bein:
Wie traurig, nur sein Kleid zu sein!

Jürg Pülten, der sonst Schlangen fing
Und dessen eigener Rock dort hing,

Ward vor dem Flurgötz plötzlich stumm
Und ging im Bogen drum herum.

Wohl reuten ihn die Messingknöpfe,
Doch mied wie Gift er sein Geschöpf.

Was hoch in Lüften edel sang,
Dem macht' die Scheuche elend bang.

Was aber piepste tief im Dreck,
Empfand hier Neugier mehr als Schreck.

Ein Spatz fand das Gespenst vertraut
Und hat es gründlich angeschaut.

In einer Westentasche weit
Entdeckt' er Nistgelegenheit.

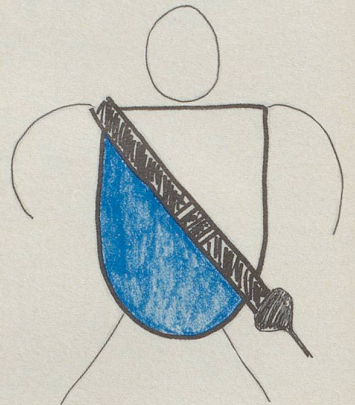
Und weil Natur den Kühnsten lohnt,
Hat unser Spatz recht warm gewohnt.

Der Flurwart Jochen sah den Ort
Und schrieb in seinen Tagrapport:

Die Vogelscheuche des Meisters Pült
Hat ihren Zweck nicht ganz erfüllt!

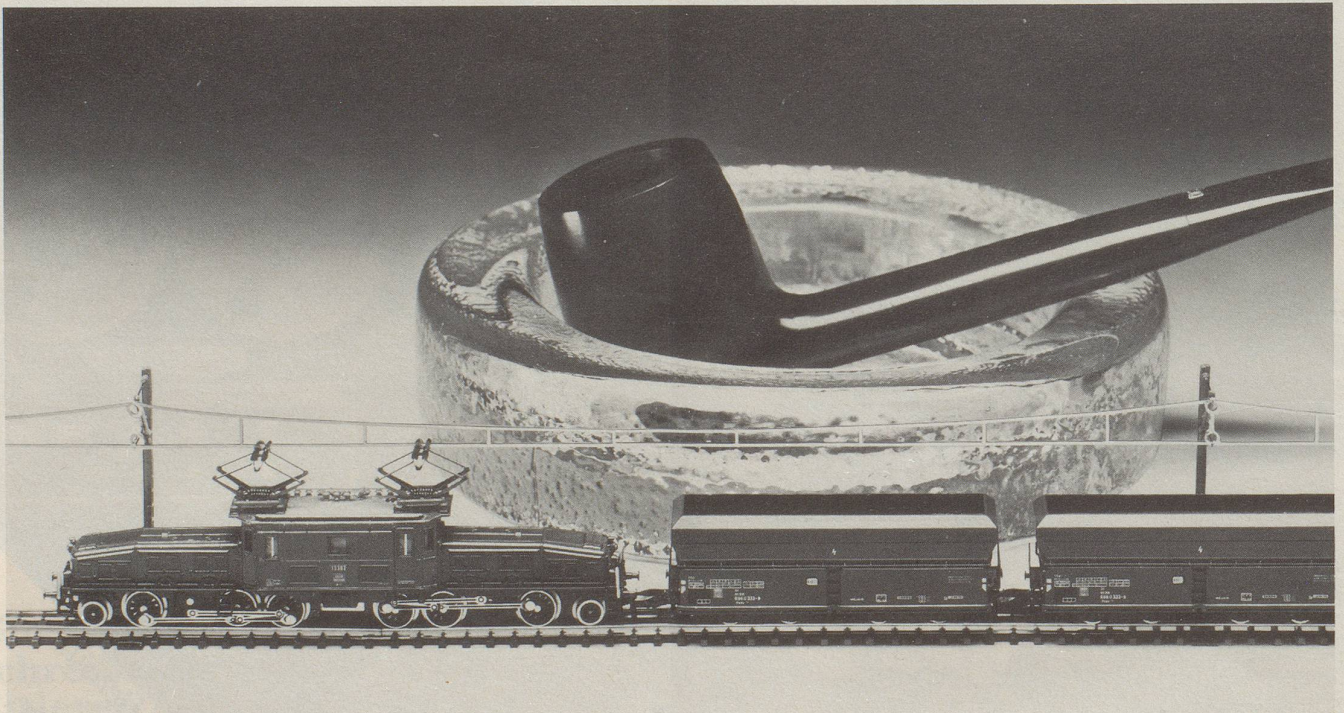
«Zürcher zwingen Schweizer in die Gurten»

Lieber Nebi, so hiess die
Schlagzeile einer Zürcher Tages-
zeitung nach dem Abstimmungs-
sonntag vom 30. November.



Waren die Zürcher nicht dazu
prädestiniert, wenn man ihr
Wappen genau betrachtet?

Mit freundlichen Grüßen
Christian Sauter, Zürich



801264 7d

Männersache

Die Märklin mini-club, die
kleinste elektrische Eisenbahn
der Welt, fährt auf Schienen
mit einer Spurweite von nur
6,5 Millimeter. Sie ist trotz ihrer
Zierlichkeit eine ausgewach-
sene, vollwertige und ausbau-

bare Modelleisenbahn mit sehr
viel Zubehör. Originaltreu bis
ins kleinste Detail.
Und sie fährt wie eine Grosse!
Stunden um Stunden, wenn's
sein muss, und mit wirklich
echter Oberleitungsfunktion.

Die Märklin mini-club – eine
technische Spitzenleistung, die
Männer immer wieder
besonders fasziniert.
Lassen Sie sich die mini-club
zeigen und verlangen Sie den
neuen Märklin-Katalog.

**Ideal zum Schenken:
Die mini-club-Anfangs-
packung ist der rich-
tige Einstieg in
ein wertvolles
Hobby.**

märklin mini-club
der Kluge fährt Märklin

